

Erfolgreiche Brut der Schwarzkopfmöwe, *Larus melanocephalus* Temminck, am Speicherbecken Windischleuba 1980

RAINER STEINBACH

Von der Schwarzkopfmöwe lagen bis 1980 aus dem Kreis Altenburg nur drei Sichtbeobachtungen am Speicherbecken Windischleuba vor.

Am 1. 5. 1980 beobachteten S. KÄMPFER und R. STEINBACH am selben Ort eine ad. Möwe dieser Art. Am 5. und 6. 5. wurden jeweils eine vorjährige und zwei balzende ad. Schwarzkopfmöwen im Südwestteil des Speicherbeckens festgestellt. Am 7. 5. balzten zwei ad. Möwen im Südteil des Speicherbeckens und ein Trupp von vier weiteren rastete auf einer Schlammbank. Nachdem vom 8. bis 17. 5. bei wahrscheinlich ungenügender intensiver Suche keine Schwarzkopfmöwen gesehen wurden, gelang am 18. 5. der Fund eines Nestes dieser Art in einer Teilkolonie der Lachmöwe, *Larus ridibundus* L. Ein weiteres Revier von *L. melanocephalus* konnte am selben Tag in derselben Teilkolonie an der Südwestseite des Speicherbeckens ermittelt werden. Unbekannt blieb, ob dort auch ein Nest vorhanden war.

Am 19. 5. wurden aus etwa 25 m Entfernung mindestens drei Eier im gefundenen Nest der Schwarzkopfmöwen gesehen. Bis zum 26. 5. war das Brutpaar ständig am Nest. Am 27. 5. waren neben dem Brutpaar drei weitere ad. Möwen dieser Art anwesend, denen sich eine vorjährige zugesellte. Vom 28. 5. bis zum 5. 6. konnte täglich das gleiche Bild des Brutgeschäfts beobachtet werden, wobei sich in Nestnähe stets ein vorjähriger Vogel aufhielt, der sich manchmal in Begleitung eines Altvogels befand. Am 7. 6. konnten neben dem Brutpaar und der vorjährigen Möwe nochmals zwei weitere ad. Möwen derselben Art gesehen werden, vielleicht das zweite Brutpaar. Am 8. 6. war das Brutpaar sehr unruhig und in der Nähe standen noch eine ad. und eine vorj. Möwe. Am 8. oder 9. 6. wurden alle Gelege der Lachmöwen und das Gelege der Schwarzkopfmöwen vermutlich vom Fuchs geplündert. Somit blieb die Brut erfolglos. Die in der Folgezeit beobachteten Schwarzkopfmöwen zeigten kein Brutverhalten mehr.

Im selben Jahr wurden noch folgende Bruten und Brutversuche in Mitteleuropa bekannt: eine erfolglose Brut in Bayern [1], eine mögliche Brut im Elsaß [3], in Mecklenburg 9–10 Paare, von denen nur 3 erfolgreich brüteten, (S. MÜLLER, briefl.), und in den Niederlanden vielleicht 10 Brutfälle (Jansen & REMEËUS, briefl.).

Abschließend möchte ich mich besonders bei R. SCHÜTT, Berlin, für Literaturhinweise bedanken.

Literatur

- [1] BELL, K. P. (1980): Schwarzkopfmöwe *Larus melanocephalus*, erstmals Brutvogel in Bayern. Anz. Orn. Ges. Bayern **19**, 179–181
- [2] BRICHETTI, P. (1978): Sulla nidificazione in Italia di: Gabbiano corallino, *Larus melanocephalus*; Gabbiano roseo, *Larus genei*; Rondine di mare maggiore, *Hydroprogne tschegrava*. Riv. It. Orn. 1978, 215–233
- [3] CHRISTEN, W. (1981): Mögliche Brut der Schwarzkopfmöwe im Elsaß. Orn. Beob. **78**, 117
- [4] JANSEN, F. H., & A. REMEËUS (1978): To a definite establishment of the Mediterranean Gull, *Larus melanocephalus*, in The Netherlands? Limosa **51**, 88–106
- [5] MAUERSBERGER, G. (1970): Verhalten und taxonomische Stellung der Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus* Temminck). Beitr. Vogelk. **15**, 209–319
- [6] MILBLED, T., & C. APCHAÏN (1978): Nidification et migrations de la Mouette mélanocéphale, *Larus melanocephalus*, sur le littoral du nord de la France. Alauda **46**, 235–256
- [7] ROBBL, D., & D. KÖNIGSTEDT (1980): Bemerkungen über die Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*) an der bulgarischen Schwarzmeerküste. Larus **31–32**, 365–370
- [8] SHARROCK, J. T. R. (1974): Scarce Migrant Birds in Britain and Ireland. T. & A. D. Poyser Berkhamsted, 125–131

Eingang: 19. 10. 1982

RAINER STEINBACH, DDR-7401 Windischleuba, Luckaer Straße 7